

ARBEITEN AUS DER BOTANISCHEN STATION IN HALLSTATT.Nr.207.

TEMPERATURMESSUNGEN, CHEMISCHE UNTERSUCHUNGEN UND PLANKTONFANGE IM
VORDEREN UND HINTEREN GOSAUSEE

Von Regierungsrat Dr. Friedrich M o r t o n (Hallstatt)

1959

Am 14.7.1932 nahm ich einige orientierende Untersuchungen im Vorderen und Hinteren Gosausee vor. In letzterem: 21.8. und 1.9.32).

Da merkwürdigerweise diesbezüglich keinerlei Angaben in der Literatur zu finden sind, gebe ich meine Befunde hier wieder.

Am 14. Juli herrschte auf dem Vorderen Gosausee heftiger Nordwind, sodaß nur eine unvollständige Temperaturserie gemacht werden konnte. Zeit: 11 Uhr. Wind: Nord 5.

0m	19.0° C.
1m	19.0
2m	18.2
2.5m	16.0
3.5m	15.10
4m	12.70
5m	10.83.

Sauerstoffgehalt (nach Winkler):

0m	10.064 mg
2m	13.201
5m	14.225
20m	12.34
40m	12.22
50m	11.868
64.5	0.922 mg.

Auffällig ist der außerordentlich starke Schwund oberhalb des Grundes!

Alkalinität:

0m	1.56
2m	1.68
5m	1.66
20	1.68
40	1.60
64.5m	1.94.

CHLORIDE:

0m	0.25 mg
2m	0.25
5m	0.19
20m	0.25
40m	0.31
64.5m	0.19

P_H : 0m--9.0, 2m--9.0, 5m--9.0, 20m--9.0, 40m--8.6, 50m--8.2, 64.5m--8.1.

Die eingangs mitgeteilten TEMPERATUREN wurden am jenseitigen Ende des Sees genommen. Vorher, um 10 Uhr konnte--noch bei Windstille eine Temperaturserie bis zum Grunde durchgeführt werden, die im folgenden wiedergegeben ist:

0m	19.28°C	10m	8.82
0.5	19.20	20m	7.78
1m	19.18	30m	6.68
1.5	17.0	40m	5.43
2m	15.8	50m	5.20
3m	13.58	60m	5.40
4m	11.80	64.5m	5.65°C
5m	11.00		

Interessant ist die Temperaturzunahme bereits bei 60 m und die verhältnismäßig hohe Temperatur unmittelbar über dem Grunde. Auf den den außerordentlich starken Sauerstoffschwund überm Grunde wurde bereits hingewiesen.

PLANKTON:

12 Uhr, Tiefe: 2.5m.

Pterididium cf. cinctum	Notholca longispina
Ceratium hirundinella	Asplanchna priodonta
Cyclotella bodanica	Synchaeta pectinata
Pandorina morum	Gastropus styliifer
Staurastrum cingulum	Collotheca cf. mutabilis
Polyarthra vulgaris	Bosmina coregoni longispina
Anuraea cochlearis	Cyclops-Nauplien.

Die bei 0.5m, 1m, 2m und 3m durchgeführten Fänge zeigten lediglich quantitative Unterschiede.

Messungen im Hinteren Gosausee

21. August 1932. TEMPERATUREN. 16 Uhr-17 Uhr. Windstille.

0m	19.18°C	8m	7.90
0.5m	18.60	10m	7.05
1m	18.23	12m	5.04
2m	16.80	15m	4.80
3m	14.46	20m	4.60
4m	13.00	25m	4.40
5m	11.46	35m	4.35
6m	10.20	39.1 Grund	4.35
7m-	8.82		

Wir sehen einen sehr starken Temperaturabfall und einen starken Sprung zwischen 10 und 12 m. Die Temperatur unmittelbar oberhalb des Grundes ist nicht erhöht.

Am 1.9.1932 wurden abermals Temperaturen gemessen:

0m	17.6°C	7m	9.2
0.5m	17.3	10m	6.7
1m	17.2	12m	5.75
2m	17.1	15m	5.0
3m	16.3	20m	4.6
4m	14.2	25m	4.4
5m	12.7	30	4.35
		35	4.25---39---4.2°C.

Diese Messungen erfolgten um 11 Uhr. Ebenfalls bei Windstille.

Sauerstoff: 2.9.1932.11-12 Uhr.

0m	10.67 mg	12m	15.53
1m	10.45	15m	15.50
2m	10.65	20m	14.32
4m	15.1	25m	14.13
5m	14.86	30m	7.10
7m	15.73	39m(Grund)	6.85mg/L.
10m	16.79		

Alkalinität: 2.9.32.11-12 Uhr.

0m	0.72	
1m	0.78	
3m	0.75	
5m	0.72	
10m	0.77	
15m	0.78	
25m	0.82	
35m	0.98	Die Werte sind sehr niedrig.

P_H: 2.9.32.11-Uhr Abends.

0m	8.5
1m	8.6
2-5m	8.7
7-10m	8.8
15m	8.7
20m	8.8
25-30m	9.0
38m	8.0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [207](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: [Temperaturmessungen, Chemische Untersuchungen und Planktonfänge im Vorderen und Hinteren Gosausee, \(Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr. 207\) 1-3](#)